

Projekt RoHm

In dem vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projekt „Evaluierung der ‚Empfehlungen zur Verhinderung von Federpicken und Kannibalismus bei Jung- und Legehennen‘ vor dem Hintergrund des Aufbaus und Betriebs eines Risiko orientierten Herdenmanagements (RoHm 2017)“ sollen aktuelle und bewährte Hilfestellungen im Umgang mit Schnabel ungekürzten Hennen zur Verfügung gestellt werden. Die Projektlaufzeit erstreckt sich nach Bewilligung einer kostenneutralen Verlängerung vom 07.03.2017 bis 31.03.2020. Dieses die Praxis begleitende Projekt hat neben dem Aufbau eines Risiko orientierten Herdenmanagements von „Langschnäbeln“ weiterhin zum Ziel, die niedersächsischen „Empfehlungen zur Verhinderung von Federpicken und Kannibalismus bei Jung- und Legehennen“ unter Beachtung einzelner Risikofaktoren zu evaluieren. Basierend auf dieser Evaluation soll zukünftig, in einem zweiten Schritt die Weiterentwicklung der „Empfehlungen“ durch die UAG Legehennen der Niedersächsischen Nutztierstrategie - Tierschutzplan 4.0 erfolgen. Ein weiteres Ziel des Projektes ist die Evaluation der Indikatoren für Legehennen aus der Fach-AG Legehennen des Tierschutzplans Niedersachsen hinsichtlich Praxistauglichkeit und Relevanz. Um einen Wissenstransfer und einen Erfahrungsaustausch zum Management schnabelunkupierter Jung- und Legehennenherden zu ermöglichen, sind Workshops und Webinare wichtige Bestandteile des Projektes. Projektpartner sind die Hochschule Osnabrück (Projektleitung), die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, die Niedersächsische Geflügelwirtschaft Landesverband e.V. und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**